

Alexander Strauch:

Füreinander

Wie man Konflikte in der Gemeinde überwindet

Dillenburg (CV) ³2023

geb., 208 Seiten

ISBN 978-3-86353-866-8

€ 16,90

In der Menschheits- und Kirchengeschichte haben zwischenmenschliche Konflikte immer eine tragische Rolle gespielt. Sie sind die schmerzhaften Spuren, die seit Adams und Evas Sündenfall in den Herzen der Menschen verankert sind. Diese bedauerliche Realität ist auch aus den Seiten eines Buches ersichtlich, das die Verantwortung jedes Einzelnen in Bezug auf persönliche Verletzungen und Konflikte aufdeckt.

Worum geht es in dem Buch?

Die Fähigkeit, in Frieden und Einheit zusammenzuleben, ging verloren, als Adam und Eva sündigten. Es brach ein Krieg der Geschlechter aus, und Uneinigkeiten charakterisieren seitdem die Menschheit. Eine der schrecklichsten Auswirkungen der Sünde, die jemals in die Welt kamen, sind zwischenmenschliche Konflikte. Das Buch, auf das ich mich beziehe, betrifft genau dieses Thema und lehrt uns, wie wir als Christen diese Konflikte lösen und vermeiden können.

Erschreckend ist die Behauptung auf S. 189, dass einige Gläubige so streitsüchtig und aggressiv sind, dass sie wahrscheinlich sogar mit Jesus Christus streiten würden, wenn sie die Möglichkeit

dazu hätten. Jeder Christ, der aktiv in einer Gemeinde mitarbeitet, wird sicherlich solche Menschen kennen. Aber wie geht man mit ihnen um, und wie kann man ihnen dienen oder helfen, ohne sich dabei durch Wort und Tat zu ver-sündigen?

Auf diese Frage liefert das Buch befriedigende Antworten, basierend auf biblischen Prinzipien. Es ist sowohl bibeltreu als auch praktisch in seinen Hinweisen für das Zusammenleben in einer christlichen Gemeinschaft. Es zeigt Wege und Lösungsansätze auf, wie man Konflikte aus der Perspektive der Bibel angehen kann.

Wer sollte das Buch lesen?

Dieses Buch ist für Christen, die in einer christlichen Gemeinde nach biblischen Prinzipien leben und arbeiten möchten. Insbesondere sollten Mitarbeiter und Älteste, die regelmäßig mit »schwierigen« Personen zu tun haben, den Inhalt kennen.

Was gibt es Kritisches?

Das Buch ist eine Neuauflage von *Gut, dass wir einander haben* (2012, ²2018), weshalb der Studienführer, den man downloaden kann, durchaus im Buch als Anhang hätte eingearbeitet werden können.

Weshalb sollte man das Buch lesen?

Strauch lädt uns ein, uns selbst und unsere Haltung in Konflikten zu reflektieren. Er fordert uns auf, die Rolle, die wir selbst in unseren Gemeinschaften spielen, zu überdenken und uns auf die Prinzipien zu besinnen, die das Fundament



unserer Beziehungen bilden sollten: Liebe, Verständnis und Vergebung.

Der Schreibstil des Autors ist klar und zugänglich. Er vermittelt komplexe Themen auf eine Weise, die leicht zu verstehen ist, und gibt uns praktische Ratschläge, wie wir die in seinem Buch vorgestellten Prinzipien in unserem Alltag umsetzen können. Mithilfe der Lektüre macht sich der Leser auf einen Weg, der nicht immer einfach ist, aber es ist ein Weg, der zu einem friedvollen und liebevolleren Miteinander führt. Und ist das nicht das, wofür wir als Gemeinschaft stehen sollten?

Henrik Mohn

www.lesendglauben.de